

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

WALLRICH mit seinem Teilfonds WALLRICH Prämienstrategie

31. Dezember 2022

Ein Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen
in der Rechtsform eines FCP („Fonds commun de placement“)
R.C.S. Luxembourg K243

HANSAINVEST

**SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,
SEHR GEEHRTER ANLEGER,**

Hamburg, im April 2023

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

WALLRICH

in der Zeit vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022	4
ZUSAMMENSETZUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2022	7
VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2022	9
ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022	15
BERICHT DES RÉVISEURS D'ENTREPRISES AGRÉÉ	19
WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022	22
VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG	24

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ANLAGESTRATEGIE

Dem einzigen aktiven Teilfonds Wallrich Prämienstrategie liegt ein Bondportfolio zugrunde, durch das eine marktübliche Grundverzinsung generiert wird. Die wesentliche Ertragsquelle stellt jedoch die sogenannte Prämienstrategie dar, die der Fonds verfolgt. Zu diesem Zweck werden an der Terminbörse Eurex Stillhaltergeschäfte auf Aktien und Aktienindizes eingegangen und dafür Optionsprämien vereinnahmt. Die Volatilität liegt entsprechend der deutlich höheren Renditeerwartung über der eines reinen Rentenportfolios. Anders als bei einem klassischen Aktienfonds werden auch in seitwärts tendierenden Märkten deutlich positive Renditen angestrebt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

MARKTENTWICKLUNG WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Sämtliche von der Wallrich Prämienstrategie eingegangenen Stillhaltergeschäfte beziehen sich auf den Euro Stoxx 50 oder dem DAX 40 Index (Underlying). Die Kurs- und Volatilitätsentwicklung des wichtigsten europäischen Aktienmarktbarometers hat deshalb maßgeblichen Einfluss auf die Fondsperformance.

Relativ optimistisch ins Jahr gestartet, waren die Belastungen für die Kapitalmärkte 2022 deutlich vielfältiger und größer, als sich dies die allermeisten Analysten, Volkswirte und Politikwissenschaftler zu Beginn des Jahres vorgestellt hatten. Angefangen mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine, über den daraus resultierenden massiven Preisanstieg für fossile Energierohstoffe, explodierende Inflationsraten und historische Zinssteigerungen bis hin zu anhaltend fragilen Lieferketten, nachlassendem Verbrauchervertrauen und globalen Rezessionstendenzen war vieles dabei, was schon alleine für deutliche Kapitalverluste ausgereicht hätte. Ex post betrachtet kann der Einbruch an den interna-

tionalen Aktienmärkten und damit natürlich auch bei Euro Stoxx, DAX und Co. deshalb nicht überraschen.

So hat der Euro Stoxx 50 als wichtigster Index für europäische Blue Chips im Jahresverlauf per Saldo 11,74 % (Im Geschäftsjahr 2022) an Wert verloren. Vor der Ende September einsetzenden Erholung lag das Marktbarometer zeitweise sogar mit über einem Fünftel im Minus. Noch deutlich schlimmer hat es die Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe erwischt. Gerade in Phasen mit erhöhter Unsicherheit neigen institutionelle Anleger dazu, sich von weniger liquiden Titeln zu trennen. Zum Teil ist es dem gehobenen Mittelstand wohl auch schlechter gelungen, den starken Anstieg der Erzeugerpreise, der für Deutschland beispielsweise bei +28,2 % gegenüber dem Vorjahresmonat lag (Stand: 30.11.2022), an seine Kunden weiterzugeben.

Gemessen an den üblichen Schwankungen waren Anleiheinvestoren 2022 keineswegs besser dran. Die lange Zeit verschlafene Abkehr von der Nullzinspolitik hat die Notenbanken dazu gezwungen, mit deutlichen Zinserhöhungen auf den Anstieg der Inflation, die im Euroraum am Jahresende bei fast 10 % lag, zu reagieren. Während die amerikanische Fed mit insgesamt sieben Zinsschritten auf 4,25 bis 4,5 % dabei schon relativ weit vorangekommen ist, zeigt sich die EZB (vier Schritte auf 2,5 %) diesbezüglich noch etwas zögerlicher. Zu historisch hohen Verlusten am Anleihemarkt ist es dennoch gekommen. So hat der Rex Performance Index (REX P) als Maßstab für die Wertentwicklung (Preisänderungen plus Zinserträge) idealtypischer deutscher Staatsanleihen 11,9 % verloren und damit die Erträge der vergangenen zehn Jahre eingebüßt.

PORTFOLIOSTRUKTUR SOWIE WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

Das extrem schwierige Umfeld im Geschäftsjahr 2022, geprägt durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und den damit einhergehenden hohen Energiepreisen gepaart mit den nach wie vor herrschenden Lieferkettenproblemen, hatte eine Inflationsrate von über 10 % zur Folge. Insgesamt hat diese Situation die Aktienmärkte extrem belastet, wodurch die Volatilität (VStoxx) im gesamten Jahr überdurch-

schnittlich hoch war. Dies und die weit unter dem aktuellem Kurs geschriebenen Stillhaltergeschäfte haben dazu geführt, dass der Fonds sich in dieser Phase, verglichen zum Markt, sehr gut entwickelt hat.

Wallrich Prämienstrategie I:	+3,90 %
Wallrich Prämienstrategie P:	+3,49 %
Wallrich Prämienstrategie R:	+1,63 %

Das Ergebnis lag damit innerhalb der mittelfristig angestrebten Zielrendite.

PORTFOLIOSTRUKTUR ZUM 31.12.2022 *)



PORTFOLIOSTRUKTUR ZUM 31.12.2021 *)



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

WESENTLICHE ANGABEN ÜBER DIE HERKUNFT DES VERÄUSSERUNGSERGEBNISSES

In der Anteilscheinklasse P, I und R sind durch die Veräußerung von Optionen und Renten Verluste als auch Gewinn angefallen.

WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage

der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Marktpreisrisiken des Sondervermögens resultierten aus Kursbewegungen der verkauften Puts sowie der gekauften Renten.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nahezu alle im Fonds enthaltenen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern. Liquiditätsrisiken können sich ergeben, wenn Zielfonds keine tägliche, sondern nur eine wöchentliche Liquidität aufweisen, so dass gegebenenfalls nicht alle Portfoliopositionen binnen eines Tages veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder.

Adressenausfallrisiken bestanden hinsichtlich der Emittenten in deren Anleihen investiert wurde sowie der im Euro Stoxx 50 enthaltenen Gesellschaften.

Zinsänderungsrisiken

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Bondbereich unterliegt dem Risiko einer Änderung der Zinsstrukturkurve und dem Kaufprogramm der EZB.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

SONSTIGE HINWEISE

Das Portfoliomanagement ist an die Wallrich Asset Management AG ausgelagert.

ZUSAMMENSETZUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2022

Netto-Teilfondsvermögen:	EUR 9.432.805,97	
Umlaufende Anteile:	I-Klasse	37.572
	P-Klasse	93.003
	R-Klasse	9.423

VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des NTFV *) per 31.12.2022
I. Vermögensgegenstände	9.467	100,36
1. Anleihen	7.182	76,13
2. Sonstige Wertpapiere	795	8,43
3. Bankguthaben	1.438	15,24
4. Sonstige Vermögensgegenstände	52	0,56
II. Verbindlichkeiten	-34	-0,36
III. Netto-Teilfondsvermögen	9.433	100,00

*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

GEOGRAFISCHE LÄNDERAUFTEILUNG DES WERTPAPIERVERMÖGENS **)

	Kurswert in EUR	% des NTFV *)
Deutschland	2.952.105,60	31,30
Norwegen	291.768,00	3,09
Belgien	191.519,00	2,03
Frankreich	95.160,50	1,01
Sonstige	4.446.692,34	47,13
Wertpapiervermögen	7.977.245,44	84,56

**) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen geringfügig vom tatsächlichen Wert abweichen.

*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

VERMÖGENAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke / Anteile / Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des NTFV*)
				im Berichtszeitraum						
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
0,625000000% ABB Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2022(22/24)	XS2463974571	EUR	200	200	0	%		96,942324	193.884,65	2,06
3,125000000% BayWa AG Notes v. 19/24	XS2002496409	EUR	300	0	0	%		100,072500	300.217,50	3,18
0,375000000% BMW Finance N.V. EO-MTN 18/23	XS1747444245	EUR	400	0	0	%		98,962000	395.848,00	4,20
0,125000000% BPP Europe Holdings S.A.R.L 21/23	XS2398745849	EUR	200	200	0	%		95,491500	190.983,00	2,02
1,000000000% Brussels Airport Company SA/NV EO-MTN 17/24	BE6295011025	EUR	200	0	0	%		95,759500	191.519,00	2,03
2,000000000% Bundesrep.Deutschland Anl.v.13/23	DE0001102325	EUR	900	900	0	%		100,040000	900.360,00	9,54
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatz-anw. v.21(23)	DE0001104859	EUR	300	300	0	%		98,527000	295.581,00	3,13
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatz-anw. v.21(23)	DE0001104867	EUR	500	500	0	%		97,935000	489.675,00	5,19
0,050000000% DNB Bank ASA EO-Medium-Term Notes 2019(23)	XS2079723552	EUR	200	200	0	%		97,587500	195.175,00	2,07
1,875000000% Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2014(24)	EU000A1ZE225	EUR	500	500	0	%		98,782388	493.911,94	5,24
1,514000000% Ford Motor Credit Co. LLC EO-MTN 19/23	XS2013574202	EUR	300	0	0	%		99,546000	298.638,00	3,17
1,625000000% Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG IHS v. 20/24	XS2198798659	EUR	200	0	0	%		96,855000	193.710,00	2,05
1,500000000% Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2018(23)	XS1910851242	EUR	100	0	0	%		98,446000	98.446,00	1,04
3,000000000% LUFTHANSA AG 20/26	XS2265369657	EUR	200	0	0	%		90,632500	181.265,00	1,92
0,250000000% Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. EO-Medium-Term Notes 2019(23)	DE000A2R9ZT1	EUR	200	200	0	%		97,797500	195.595,00	2,07
3,205000000% Mowi ASA EO-FLR Notes 2020(25)	NO0010874050	EUR	300	0	0	%		97,256000	291.768,00	3,09
2,000000000% Nokia OYJ EO-Medium-Term Notes 17(17/24)	XS1577731604	EUR	200	0	200	%		98,184500	196.369,00	2,09
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR		5.102.946,09	54,09
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
1,000000000% AEGON N.V. EO-Medium-Term Notes 2016(23)	XS1529854793	EUR	300	300	0	%		98,495250	295.485,75	3,13
0,250000000% Deutsche Lufthansa AG MTN v. 19/24	XS2049726990	EUR	100	0	0	%		94,232000	94.232,00	1,00
0,625000000% Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2015(23)	EU000A1Z6630	EUR	300	300	0	%		98,335500	295.006,50	3,13
0,875000000% GN Store Nord AS EO-Medium-Term Nts 2021(21/24)	XS2412258522	EUR	200	0	0	%		90,093500	180.187,00	1,91
1,500000000% Iliad S.A. EO-Obl. 2017(17/24)	FR0013287273	EUR	100	0	0	%		95,160500	95.160,50	1,01
0,500000000% Wirecard AG Anleihe v.19/24	DE000A2YNQ58	EUR	800	0	0	%		12,250000	98.000,00	1,04
1,241000000% Athene Global Funding EO-Medium-Term Notes 2022(24)	XS2468129429	EUR	200	200	0	%		95,996000	191.992,00	2,04
1,375000000% Bright Food SG Hldgs Pte. Ltd. EO-Notes 19/24	XS2006909407	EUR	100	0	0	%		94,056000	94.056,00	1,00
2,875000000% INEOS Finance PLC EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	XS1843437549	EUR	200	0	0	%		86,315000	172.630,00	1,83
2,125000000% PPF Arena 1 B.V. EO-MTN 19/25	XS2078976805	EUR	200	0	0	%		94,518500	189.037,00	2,00
3,250000000% San Marino, Republik EO-Obbl. 2019(29)	XS2239061927	EUR	200	0	0	%		97,809000	195.618,00	2,07
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR		2.078.891,35	22,04

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

VERMÖGENAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke / Anteile / Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des NTFV*)
				im Berichtszeitraum				
Nicht notierte Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere								
5,000000000% V-Bank AG FLR-Nachr.Inh.-Sch.22(27/unb.)	DE000A30VKC3	EUR	200	200	0 %	88,743301	177.486,60	1,88
Summe der nicht notierten Wertpapiere						EUR	177.486,60	1,88
Investmentanteile								
KVG-eigene Investmentanteile								
Wallrich AI Libero Inhaber-Anteile P	DE000A2DTL29	ANT	4.000	0	2.230	EUR 98,380000	393.520,00	4,17
Wallrich AI Peloton Inhaber-Anteile	DE000A2JQH30	ANT	3.800	0	2.150	EUR 105,760000	401.888,00	4,26
Summe der Investmentanteile						EUR	795.408,00	8,43
Summe Wertpapiervermögen						EUR	7.977.245,44	84,56
Bankguthaben								
EUR - Guthaben bei:								
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		EUR	825.743,84				825.743,84	8,75
Bank: National-Bank AG		EUR	575.438,29				575.438,29	6,10
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:								
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		NOK	6.839,61				648,64	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:								
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		USD	32.885,47				30.829,16	0,33
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		GBP	3.438,45				3.886,13	0,04
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		CHF	753,52				765,03	0,01
Summe der Bankguthaben						EUR	1.437.311,09	15,24
Sonstige Vermögensgegenstände								
Zinsansprüche		EUR	52.437,78				52.437,78	0,56
Summe sonstige Vermögensgegenstände						EUR	52.437,78	0,56
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen		DKK	-516,93				-69,51	0,00
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						EUR	-69,51	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾		EUR	-34.118,83			EUR	-34.118,83	-0,36
Netto-Teilfondsvermögen						EUR	9.432.805,97	100 ²⁾
WALLRICH Prämienstrategie I								
Anteilwert						EUR	93,29	
Umlaufende Anteile						STK	37.572	
WALLRICH Prämienstrategie P								
Anteilwert						EUR	59,07	
Umlaufende Anteile						STK	93.003	
WALLRICH Prämienstrategie R								
Anteilwert						EUR	46,08	
Umlaufende Anteile						STK	9.423	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte CSSF-Kosten, Register/Transferstellengebühr, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Tax d'Abonnement, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Netto-Teilfondsvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Wertpapierkurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2022	
Schweizer Franken	CHF	0,984950	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,436300	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,884800	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	10,544600	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,066700	= 1 Euro (EUR)

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE,
SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:
KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND
SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
RWE	DE0007037129	STK	-	4.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
2,125000000% ADLER Real Estate AG Anleihe v.2017(2017/2024)	XS1731858715	EUR	-	400	
4,272580000% AXA S.A. EO-FLR MTN 04(09/Und.)	XS0188935174	EUR	-	300	
2,625000000% Banco Espirito Santo S.A. EO-MTN 14/17	PTBEQKOM0019	EUR	-	400	
1,750000000% CNAC (HK) Finbridge Co. Ltd. EO-Notes 18/22	XS1791704189	EUR	-	200	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices:					
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: ESTX 50 Index (Price) (EUR)		EUR			3.357,81

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		WALLRICH Prämienstrategie I	WALLRICH Prämienstrategie P	WALLRICH Prämienstrategie R	Gesamtteilfonds
I. Erträge					
1. Dividenden ausländischer Aussteller	EUR	941,68	1.529,70	118,65	2.590,03
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	68,38	108,10	9,14	185,62
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	26.969,58	42.125,14	3.314,99	72.409,71
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-7.123,45	-11.017,89	-819,55	-18.960,89
5. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	5.014,67	7.920,94	623,78	13.559,39
6. Sonstige Erträge	EUR	2.433,74	3.761,54	284,70	6.479,98
Summe der Erträge	EUR	28.304,60	44.427,53	3.531,71	76.263,84
II. Aufwendungen					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-714,57	-1.120,96	-74,22	-1.909,75
2. Verwaltungsvergütung/ Fondsmanagementvergütung/ Anlageberatervergütung	EUR	-40.088,77	-88.768,56	-6.681,09	-135.538,42
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.003,50	-6.291,78	-414,72	-10.710,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.287,84	-7.935,90	-1.173,28	-14.397,02
5. Taxe d'Abonnement	EUR	-1.976,06	-3.104,32	-203,12	-5.283,50
6. Register- und Transferstellenvergütung	EUR	-7.410,60	-15.808,77	-7.420,38	-30.639,75
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.399,86	-6.437,70	-394,52	-11.232,08
8. Aufwandsausgleich	EUR	11.663,04	23.339,49	-39,48	34.963,05
Summe der Aufwendungen	EUR	-52.218,16	-106.128,50	-16.400,81	-174.747,47
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-23.913,56	-61.700,97	-12.869,10	-98.483,63
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne	EUR	633.658,31	1.008.661,48	79.711,18	1.722.030,97
2. Realisierte Verluste	EUR	-502.430,68	-792.738,39	-63.233,34	-1.358.402,41
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	131.227,63	215.923,09	16.477,84	363.628,56
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	107.314,07	154.222,12	3.608,74	265.144,93
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-73.413,37	-64.281,36	8.047,04	-129.647,69
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	101.577,07	109.306,16	-4.618,24	206.264,99
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	28.163,70	45.024,80	3.428,80	76.617,30
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	135.477,77	199.246,92	7.037,54	341.762,23
Ongoing Charges in % ³⁾		1,53	1,99	3,84	
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR				28.333,98
Portfolio Turnover Rate in % ⁴⁾					77,70

3) Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) eines Jahres als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens aus.

4) Die Portfolio Turnover Rate gibt die Umschlaghäufigkeit des Bestandes eines Fonds an.

Für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erzielte der Fonds pro Anteil eine Wertentwicklung von + 3,90 % in der Klasse I, von + 3,49 % in der Klasse P sowie von + 1,63 % in der Klasse R.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ENTWICKLUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS 2022

		WALLRICH Prämienstrategie I		WALLRICH Prämienstrategie P	
I. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	4.805.838,32	EUR	6.966.722,65
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-95.782,33	EUR	-138.299,31
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-1.361.817,27	EUR	-1.563.999,53
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:		EUR	407.378,45	EUR	432.961,47
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:		EUR	-1.769.195,72	EUR	-1.996.961,00
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	21.458,39	EUR	29.718,36
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	135.477,77	EUR	199.246,92
davon nicht realisierte Gewinne:		EUR	-73.413,37	EUR	-64.281,36
davon nicht realisierte Verluste:		EUR	101.577,07	EUR	109.306,16
II. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	3.505.174,88	EUR	5.493.389,09

		WALLRICH Prämienstrategie R		Gesamteifonds	
I. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	400.522,01	EUR	12.173.082,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-8.388,53	EUR	-242.470,17
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	35.097,13	EUR	-2.890.719,67
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:		EUR	86.568,56	EUR	926.908,48
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:		EUR	-51.471,43	EUR	-3.817.628,15
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-26,15	EUR	51.150,60
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	7.037,54	EUR	341.762,23
davon nicht realisierte Gewinne:		EUR	8.047,04	EUR	-129.647,69
davon nicht realisierte Verluste:		EUR	-4.618,24	EUR	206.264,99
II. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	434.242,00	EUR	9.432.805,97

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR		Anteilwert	
WALLRICH Prämienstrategie I				
31.12.2020	EUR	4,39	EUR	81,26
31.12.2021	EUR	4,81	EUR	91,65
31.12.2022	EUR	3,51	EUR	93,29
WALLRICH Prämienstrategie P				
31.12.2020	EUR	8,87	EUR	51,82
31.12.2021	EUR	6,97	EUR	58,27
31.12.2022	EUR	5,49	EUR	59,07
WALLRICH Prämienstrategie R				
31.12.2020	EUR	0,40	EUR	41,25
31.12.2021	EUR	0,40	EUR	46,29
31.12.2022	EUR	0,43	EUR	46,08

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT DES WALLRICH ZUM 31. DEZEMBER 2022

1. ALLGEMEINES

Der Fonds WALLRICH (der „Fonds“) ist ein Fonds nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen „*fonds commun de placement*“ auf unbestimmte errichtet. Der Fonds erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 in seiner jeweils aktuellen Fassung („OGAW-Richtlinie“). Der Fonds wurde als Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds errichtet.

Da der Umbrella-Fonds WALLRICH zum 31. Dezember 2022 aus nur einem Teilfonds, dem WALLRICH Prämienstrategie besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds gleichzeitig den konsolidierten Aufstellungen des Umbrella-Fonds WALLRICH.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in D-22297 Hamburg, Kapstadtring 8 (die „Verwaltungsgesellschaft“). Sie wurde am 2. April 1969 auf unbestimmte Zeit gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 12891 eingetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Sie hat der für sie zuständigen Finanzaufsichtsbehörde „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht“ (BaFin) mit Datum vom 12. Dezember 2017 die Absicht angezeigt, im Großherzogtum Luxemburg die kollektive Vermögensverwaltung von OGAW auszuüben. Mit Datum vom 26. Januar 2018 hat die BaFin der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt, dass sie der CSSF die Absichtsanzeige der Verwaltungsgesellschaft weitergeleitet hat.

2. WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Berichten erstellt. Die Buchführung des Fonds erfolgt auf Basis der Going-Concern-Prämisse. Daneben gelten die gemäß Artikel 6 des Verwaltungsreglements nachfolgenden wesentlichen Bewertungsregeln:

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Teilfondsanteils („Teilfondsanteilswert“) lautet auf die Referenzwährung, sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Abschnitt Der Teilfonds im Überblick eine von der Referenzwährung abweichende Währung angegeben ist („Teilfondsanteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Bankarbeitstag, der zugleich Börsentag in Luxemburg, Frankfurt am Main und Hamburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet.
4. Zur Errechnung des Anteilwertes wird der Wert der Vermögenswerte eines jeden Teilfonds abzüglich der Verbindlichkeiten dieses Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag im Sinne der Vorschriften des Verwaltungsreglements einschließlich des jeweiligen Anhangs zu jedem Teilfonds ermittelt und durch die Anzahl der umlaufenden Anteile geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens

des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a. Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Soweit Wertpapiere an mehreren Börsen notiert sind, ist der letzte verfügbare bezahlte Kurs des entsprechenden Wertpapiers an der Börse maßgeblich, die Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.
- b. Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden grundsätzlich zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
- c. Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Kredit- oder Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.
- d. Anteile an OGAWs, OGAs und sonstigen Investmentfonds bzw. Sondervermögen werden zum letzten festgestellten verfügbaren Nettoinventarwert bewertet, der von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlicht wurde. Sollte ein Anlagevehikel zusätzlich an einer Börse notiert sein, kann die Verwaltungsgesellschaft auch den letzten verfügbaren bezahlten Börsenkurs des Hauptmarktes heranziehen.
- e. Exchange Traded Funds (ETFs) werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs des Hauptmarktes bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann auch den letzten verfügbaren von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlichten Kurs, heranziehen.

f. Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Teilfondswährung umgerechnet. Falls für die vorgenannten Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente keine Kurse festgelegt werden oder die Kurse nicht marktgerecht bzw. unsachgerecht sind, werden diese Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben festlegt.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens. Im Falle einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der ausschüttungsberechtigten Anteile um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der ausschüttungsberechtigten Anteile am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil der nichtausschüttungsberechtigten Anteile am gesamten Netto-Teilfondsvermögen erhöht.
7. Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31. Dezember 2022 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 30. Dezember 2022 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum 31. Dezember 2022 beziehen, erstellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent, etc.) enthalten.

3. BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05 % p.a. bzw. 0,01 % p.a. für die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des jeweiligen Teilfonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

4. VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Die Erträge aller Anteilscheinklassen werden ausgeschüttet.

Nähere Informationen zur Vertragsverwendung sind für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt enthalten.

5. INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6. TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

7. ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

8. INFORMATIONEN GEM. VERORDNUNG EU 2019/2088

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

9. EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Im Zuge der Zusammenführung der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG und der Bankhaus Lampe KG ändert sich mit Wirkung zum 01. Januar 2022 der Name der bisherigen Verwahrstelle Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg zu Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg.

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges auf Volkswirtschaften und Kapitalmärkte lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Börsen sind infolge des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken sich verstärken und negativ auf die weitere Entwicklung des Fonds auswirken.

Weitere wesentliche Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

10. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
WALLRICH
Kapstadtring 8
DE-22297 Hamburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des WALLRICH und seines Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des WALLRICH und seines Teilfonds zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds und seines Teilfonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und seines Teilfonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds oder seinen Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds und seines Teilfonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 26. April 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022

1. TRANSPARENZ VON WERTPAPIER-FINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, als Verwaltungsgesellschaft für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds (AIFM), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR).

Im Berichtszeitraum des Fonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im vorliegenden Bericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Fonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

2. RISIKOMANAGEMENT

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten

Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

– Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200 %. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

– Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99 % Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20 % des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine

Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds WALLRICH der Commitment Approach verwendet.

3. ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestal-

tung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30 % der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme.

Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit ist nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2022

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	22.647.705,63
davon fix:	EUR	18.654.034,85
davon variabel:	EUR	3.993.670,78

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 298

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	1.499.795,12
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	--------------

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

Aufsichtsrat

Martin Berger (Vorsitzender)
Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender Vorsitzender)
Markus Barth
Dr. Thomas A. Lange
Prof Dr. Harald Stützer
Prof. Dr. Stephan Schüller

REGISTER- UND TRANSFERSTELLE

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

VERWAHRSTELLE, ZAHLSTELLE

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

FONDSMANAGER / PORTFOLIOVERWALTUNG

Wallrich Asset Management AG
Bockenheimer Landstraße 64 | D-60323 Frankfurt am Main

ANLAGEBERATER UND VERTRIEBSSTELLE

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg

ABSCHLUSSPRÜFER DES FONDS

KPMG Audit S.à r.l. (Cabinet de révision agréé)
39, Avenue John F. Kennedy | L-1855 Luxemburg

WIRTSCHAFTSPRÜFER DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5 | D-20355 Hamburg

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96

Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de

www.hansainvest.de

HANSAINVEST